

NACHRICHTEN

Heimatkundeverein sucht ehrenamtliche Helfer

Merzig. Das Merziger Bürgerarchiv lagert Dokumente aus zwei Jahrhunderten. Der Verein für Heimatkunde will dieses Material in einem mehrjährigen Projekt EDV-technisch erfassen lassen. Hierzu werden mehrere ehrenamtliche Kräfte gesucht. Das Team wird zunächst im Archiv donnerstags, 14-tägig, in der Zeit von 17 bis 20 Uhr arbeiten. Weitere Infos unter Tel. (0 68 35) 36 54. *mür*

Reiterball im Clubhaus „Auf den Kiefern“

Beckingen. Der Reit- und Fahrverein Beckingen lädt für Samstag, 12. Januar, zum Reiterball ins Clubhaus „Auf den Kiefern“ nach Beckingen ein. Um 20.11 Uhr geht es los, für das Rahmenprogramm sorgt Frank Morell. Eintritt: drei Euro. *mür*

VHS-Merzig bietet Rhetorikkurs an

Merzig. Die VHS bietet am Donnerstag, 10. Januar, um 19 Uhr ein Rhetorikkurs für Frauen „Jetzt rede ich“ an. In Praxis und Theorie wird die Kunst des „Wahrgenommenwerdens“ vermittelt. Der Kurs unter Leitung von Marion Frühling umfasst vier Termine, donnerstags von 19 bis 21 Uhr, und findet in der VHS Merzig, Gutenbergstraße 14, statt. Anmeldung bis 7. Januar. *red*

◆ **Anmeldung:** ist unter Telefon (0 68 61) 82 91 00 möglich.

Im Internet:
www.vhs-merzig-wadern.de

Diavortrag zur Studienreise nach Rom

Hilbringen. Die CEB lädt am Montag, 7. Januar, um 18.30 Uhr zum Diavortrag zu der Studienreise nach Rom ein. Der Vortragsabend dient zur Vorbereitung der Flugreise vom Samstag, 2. Februar, Mittwoch, 6. Februar. Es werden neben bekannten und unbekanntem Sehenswürdigkeiten auch die Vatikanischen Museen vorgestellt. Referent ist Vikar Carsten Peil. Der Vortrag findet in der CEB-Akademie in Hilbringen statt. *red*

Im Internet:
www.ceb-merzig.de

Sportverein lädt zum bunten Abend ein

Merchingen. Der Sportverein Merchingen feiert an diesem Samstag, 29. Dezember, ab 20.11 Uhr, seinen bunten Abend im Vereinshaus Merchingen. Die Bevölkerung ist dazu auch eingeladen. *bjö*

Im Internet:
www.sv-merchingen.de

Weihnachtskonzert des Männergesangsvereins

Harlingen. Der Männergesangsverein Liederkrantz Harlingen veranstaltet an diesem Sonntag, 30. Dezember, 16 Uhr in der Wallfahrtskapelle Harlingen ein Weihnachtskonzert mit alter und zeitgenössischer Weihnachtsliteratur. Der Chor unter der Leitung von Johannes Kerwer hat ein vielfältiges Repertoire einstudiert und lädt die Bewohner des Bietzerberges und der näheren Umgebung hierzu ein. Der Eintritt ist frei. *bjö*

Produktion dieser Seite:
Christian Beckinger, CMS,
Edmund Selzer



Die Kinder mussten auf ihrer Erkundungstour ein Rätsel in der Natur lösen.

Foto: SZ

Natur-Erlebnisse

Kinder genossen Wanderung des Kneipp-Vereins

Die Kinder-Sportschule führte jüngst eine Wanderung durch, um bei den Kleinen Lust auf Bewegung und den Aufenthalt in der Natur zu wecken. Das Konzept mit Spiel und Spaß gefiel auch den Eltern.

Merzig. Am letzten Samstag vor Weihnachten führte die Kinder-Sportschule (KiSS) Merzig, ein neues Projekt des Merziger Kneipp-Vereins, ihre Weihnachtswanderung in Losheim am See durch. Nach Fußball- und Laufspielen startete die Gruppe mit Krokodil Charlie, dem Maskottchen der KiSS, in Richtung See. Mittels Stäben und großen Steinen führten die Verantwortlichen den Kindern eindringlich vor, dass die dünne Eisschicht noch nicht tragfähig ist und daher nicht betreten werden darf.

Bei strahlendem Sonnenschein ging die Entdeckungs-

reise über Stock und Stein und verwurzelte Wege weiter. Durch den beginnenden Sonnenuntergang wurde die Gegend in eine verträumte Winterlandschaft verwandelt, was die Kinder begeisterte. Selbst auf dem dann folgenden drei Kilometer langen steilen Anstieg gab es immer wieder etwas Neues in der Natur zu entdecken – die Fragen, Feststellungen und Wünsche an den Leiter der KiSS, Diplom- und Sportlehrer Maik Bösen und sein Betreuer-Team, wollten einfach nicht enden.

Natur spielerisch erleben

Und trotzdem mussten die Teilnehmer enorm aufpassen, weil über die gesamte Wegstrecke die Buchstaben für das Rätsel versteckt waren, die es zu finden galt. Die kurze Strecke auf dem Finnweg bedeutete schon eine Erholung, bevor die Truppe dann doch leicht

ermüdet, aber begeistert am Ausgangspunkt wieder ankam. Stolz und froh waren die Kinder, als sie endlich das Lösungswort „Charlie“ ermittelt hatten und sie ihre Teilnehmerurkunden erhielten.

Jetzt galt ihr Interesse nur noch den von der Bäckerei Marxen gesponserten Kaffeebrötchen, den von den Eltern selbst gebackenen Plätzchen und vor allem dem Fruchtee und Kinderpunsch – Kälte und Anstrengung waren vergessen. Ein Nachmittag, der sein Ziel, in Kindern die Bereitschaft zu wecken, sich in der Natur zu bewegen und diese mit offenen Augen zu erleben, voll erreicht hat. Für viele war es die erste Wanderung dieser Art, vor allem in dieser schönen Vorweihnachtszeit. Die Verantwortlichen der KiSS Merzig erhielten erneut den Beweis, dass sie das richtige Konzept haben und umsetzen. *red*



Christoph Ernwein. Foto: hth

DRK warnt: Bis zum Jahreswechsel gehen die Blutkonserven aus

Retter warnen vor Notstand in der Region – Bedarf für 1000 Blutempfänger täglich nicht gedeckt

Die Blutkonserven werden knapp, das könnte jetzt Menschenleben kosten, meldet das Deutsche Rote Kreuz (DRK). SZ-Mitarbeiterin Heike Theobald sprach mit DRK-Referent Christoph Ernwein.

Wie viele Blutkonserven werden eigentlich täglich in unserer Regi-

on benötigt?

Ernwein: 1000 Blutkonserven werden täglich in Rheinland-Pfalz und im Saarland benötigt. Davon sind alle Blutgruppen betroffen, da die häufig vorkommenden auch vermehrt gebraucht werden und die seltenen Blutgruppen ohnehin knapp sind.

Warum sind die Blutkonserven gerade jetzt zwischen Weihnachten und Neujahr so rar?

Ernwein: Durch den Vorweihnachtsstress wurde in den letzten Jahren immer weniger Blut gespendet, so dass unser Lager nicht die Kapazität aufweist, um über die Feiertage Krankenhäuser ausreichend versorgen zu

können. Deshalb ist es sehr wichtig, vor und nach den Feiertagen Blut zu spenden.

◆ **Nächster** Blutspendetermin ist Freitag, 4. Januar, in Weiskirchen. Weitere Termine und Informationen: Tel. (08 00) 1 19 49 11.

Im Internet:
www.lv-saarland.drk.de

Zahlreiche Erfolge für Berufsbildungszentrum Hochwald

Nunkirchen: Sechs erste Plätze belegten die jetzt ausgezeichneten Auszubildenden alleine auf Landesebene

Ein so gutes Abschneiden der Auszubildenden an der BBZ Hochwald musste natürlich gewürdigt werden. In Anwesenheit der Eltern, Ausbildungsleiter und des Fördervereins wurden die Preise übergeben.

Nunkirchen. Die Auszeichnung der Landesbesten und Bundesieger am BBZ Hochwald in Nunkirchen war eine ehrenvolle Aufgabe für Werner Friess, Vorsitzender des Fördervereins des BBZ Hochwald, und Schulleiter Gerd Barbian. Sechs erste Plätze auf Landesebene und ein dritter Platz auf Bundesebene sind die stolze Bilanz der Auszubildenden des BBZ Hochwald in den Ausbildungsberufen der technisch-gewerblichen Abteilung. Gerd Barbian würdigte die hervorragende Leistung der Sieger, die zusammen mit ihren Eltern und Ausbildungsleitern zu der Feier erschienen waren.

Der überschaubare Raum und die außerordentlich gute Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsbetrieben und Schule trug

gen mit zu diesem Erfolg bei, sagte Gerd Barbian. Er betonte auch die Bedeutung des Runden Tisches am BBZ Hochwald, an dem Betriebe und Schule ihre Erfahrungen austauschen und neue Ideen entwickeln, und wies auf einen weiteren Schwerpunkt in der schulischen Ausbildung hin, der durch den neuen Funktionsraum für Steuerungstechnik und Pneumatik entsteht. Dieser konnte vor allem dank der Unterstützung durch den Förderverein des BBZ eingerichtet werden.

Buchpreise für die Sieger

Neben dem Vorsitzenden, Werner Friess von der Firma Friess Werkzeugbau, der im Namen des Fördervereins Buchpreise an die Sieger überreichte, war auch der gesamte Vorstand des Fördervereins anwesend. Sie alle gratulierten den erfolgreichen Absolventen zum wirklich krönenden Abschluss ihrer Ausbildung und wünschten ihnen für ihre berufliche Zukunft viel Erfolg.

Landesbester im Ausbildungsberuf Feinwerkmechaniker/

Werkzeugbau und zugleich auch Dritter auf Bundesebene ist Iwan Cajnikov, Ausbildungsbetrieb Firma Schlegel, Merzig, Ausbildungsleiter Herr Schu. Bei den Industriemechanikern/Produktionstechnik siegte Herman Andris und bei den Werkzeugme-

chanikern/Stanz- und Umformtechnik Mark Deversi, beide von der Firma Diehl, Ausbildungsleiter Herr Detemple. Dominik Hauer von der Firma Festo KG ist bester Werkzeugmechaniker/Formentechnik.

Die Ausbildungsleiter Uwe

Schnur, Firma Schlegel, Klaus Detemple, Firma Diehl, Ludwig Ackermann, Firma V & B, Franz-Josef Lauer, Firma Thyssen, und Rosemarie Schlegel, Inhaberin der Firma Schlegel, nahmen ebenfalls an der Feierstunde am BBZ teil. *red*



Absolventen des BBZ Hochwald (von links): Iwan Cajnikov, Uwe Schnur, Stefan Schumacher, Ludwig Ackermann, Klaus Detemple, Dominik Hauer, Georg Kallenborn, Hermann Andris, Marc Deversi, Michael Sauer, Werner Friess, Gerd Barbian. Foto: SZ

Sinziger Jugendwehr besuchte die Berufsfeuerwehr in Köln

Kinder berichten von dieser beeindruckenden Begegnung

Sinz/Köln. Die Jugendfeuerwehr Sinz besuchte unlängst die „Profis“ von der Berufsfeuerwehr Köln. Die Nachwuchs-Brand-schützer haben darüber einen kleinen Erlebnisbericht verfasst, den wir hier in leicht überarbeiteter Form wiedergeben: „Zuerst begrüßte uns der Berufsfeuerwehrmann Torsten und los ging's zu der riesigen Fahrzeughalle. Da stehen nicht nur die Fahrzeuge der Feuerwehr, auch die Rettungswagen und ein Intensivtransporter beziehungsweise Babytransporter und ganz viele Container. Torsten erklärte uns, was sich in jedem Fahrzeug befindet und zeigte es uns auch. Er erklärte uns auch, zu welchem Einsatz das jeweilige Fahrzeug gebraucht wird. Auch die Container erklärte Torsten uns alle, wann

sie zum Einsatz kommen und wofür. Die nächste Halle war die der Einsatzleitung mit einem riesigen Lkw und noch einigen anderen Autos, nur für die Einsatzleitung. Die Berufsfeuerwehr Köln hat außerdem noch ein eigenes Logistikzentrum (das hat Thorsten uns auch gezeigt), eine Schlosserei, eine Werkstatt, eine Sporthalle und eine Verwaltung. Bevor unsere Führung zu Ende war, konnten wir noch eine Meldung für einen Einsatz der Berufsfeuerwehr Köln miterleben. Zum Schluss erzählte uns Torsten noch einiges über seinen Beruf: Welche Arbeitszeiten gibt es, was für Einsätze hat er schon erlebt, wie läuft die Ausbildung und so weiter. Die Besichtigung war sehr spannend und hat uns allen viel Spaß gemacht.“ *red*

WIR GRATULIEREN

Bardenbach. Das Fest seiner Diamantenen Hochzeit begeht an diesem Samstag, 29. Dezember, das Ehepaar Alois und Anna Thome geb. Schmitt, aus Bardenbach. Alois Thome, 87, und seine Frau Anna, 84, haben vor 60 Jahren geheiratet. Aus der Ehe gingen vier Kinder und zwei Enkel hervor. Von 1954 bis 1977 waren die Thomes mit einer Metzgerei in Pachten selbstständig. Aus dem Familienbetrieb mit dem Vater in der

Wurstküche und der Mutter im Ladengeschäft ging es zurück an den gemeinsamen Geburtsort Bardenbach in den Ruhestand. Weil beide nach wie vor äußerst rüstig sind, ist der etwa 200 Quadratmeter große Nutzgarten am Haus das gemeinsame gesunde Hobby. Gefeierte wird an diesem Samstag um 10.30 Uhr mit einer Messe in der Bardenbacher Kirche, danach privat im eigenen Hause in der Keltenstr. 23. *fs*



Alois und Anna Thome feiern Diamantene Hochzeit.

Foto: SZ